



## Kaminofen „Donna“ KK 55

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Kaminofens unbedingt die Anleitung! So vermeiden Sie Schäden, welche durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr KK 55 wird Sie und unsere Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem Kaminofen wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

ANLEITUNG

wodtke

---

# Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>2</b>
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>Gerätebeschreibung</b> .....	<b>4</b>
Maßzeichnung KK 55 .....	4
Technische Daten .....	5
wodtke Kaminofen KK 55 .....	6
Funktionsbeschreibung.....	6
<b>Brandschutzbestimmungen</b> .....	<b>7</b>
Einrichtungsgegenstände innerhalb des Strahlungsbereichs .....	7
Funkenschutzbildung.....	7
<b>Installation / Anschluss an den Schornstein</b> .....	<b>8</b>
Wichtige Hinweise .....	8
Transport, Auspacken und Aufstellen.....	8
Schornstein.....	8
Verbindungsstück / Rauchrohre .....	8
Brandschutz.....	8
Montage der Rauchrohre.....	8
<b>Brennstoffe</b> .....	<b>10</b>
<b>Heizbetrieb</b> .....	<b>11</b>
Wichtige Hinweise zum Heizbetrieb des Ofens.....	11
Vor Inbetriebnahme des wodtke Kaminofens.....	11
Erstes Anheizen.....	11
Anzünden.....	11
Heizeinstellungen .....	12
Heizbetrieb mit Holz.....	12
Heizbetrieb mit Braunkohlebriketts.....	12
Nachlegen.....	12
<b>Pflege</b> .....	<b>13</b>
Herausnehmen der Asche.....	13
Reinigen der Glasflächen .....	13
Reinigen lackierter Flächen .....	13
<b>Wartung</b> .....	<b>14</b>
Feuerraum .....	14
Umlenkungen.....	14
Dichtungen.....	14
<b>Was tun, wenn...?</b> .....	<b>15</b>
<b>Kundendienst</b> .....	<b>16</b>
<b>EG-Konformitätserklärung</b> .....	<b>16</b>

---

## Wichtige Hinweise

---



Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler. Der Installateur und der Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren.

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung (FeuVo), Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten.



Achtung: beim Betrieb eines Ofens werden alle Oberflächen und besonders auch die Sichtscheibe sowie Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß. Verwenden Sie zur Bedienung die beigelegten Hitzehandschuhe.

Halten Sie Kinder vom Ofen fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen. Die Feuerraumtüre außer zum Nachlegen stets geschlossen lassen.

In Deutschland kann eine Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat. Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung wird im Kapitel "**EG-Konformitätserklärung**" (Seite 16) erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

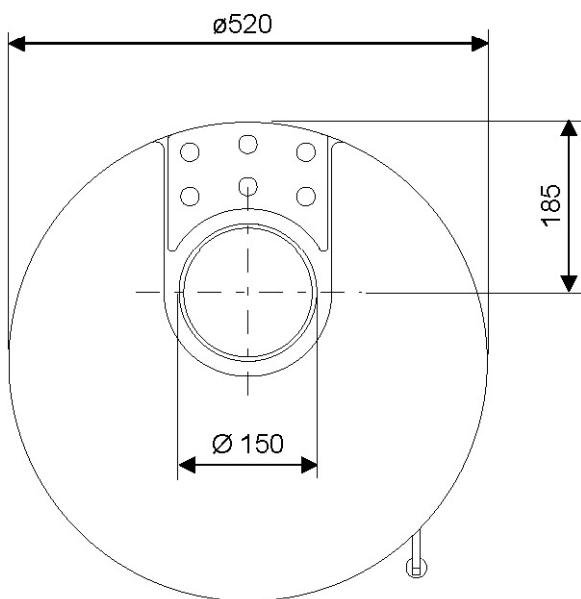
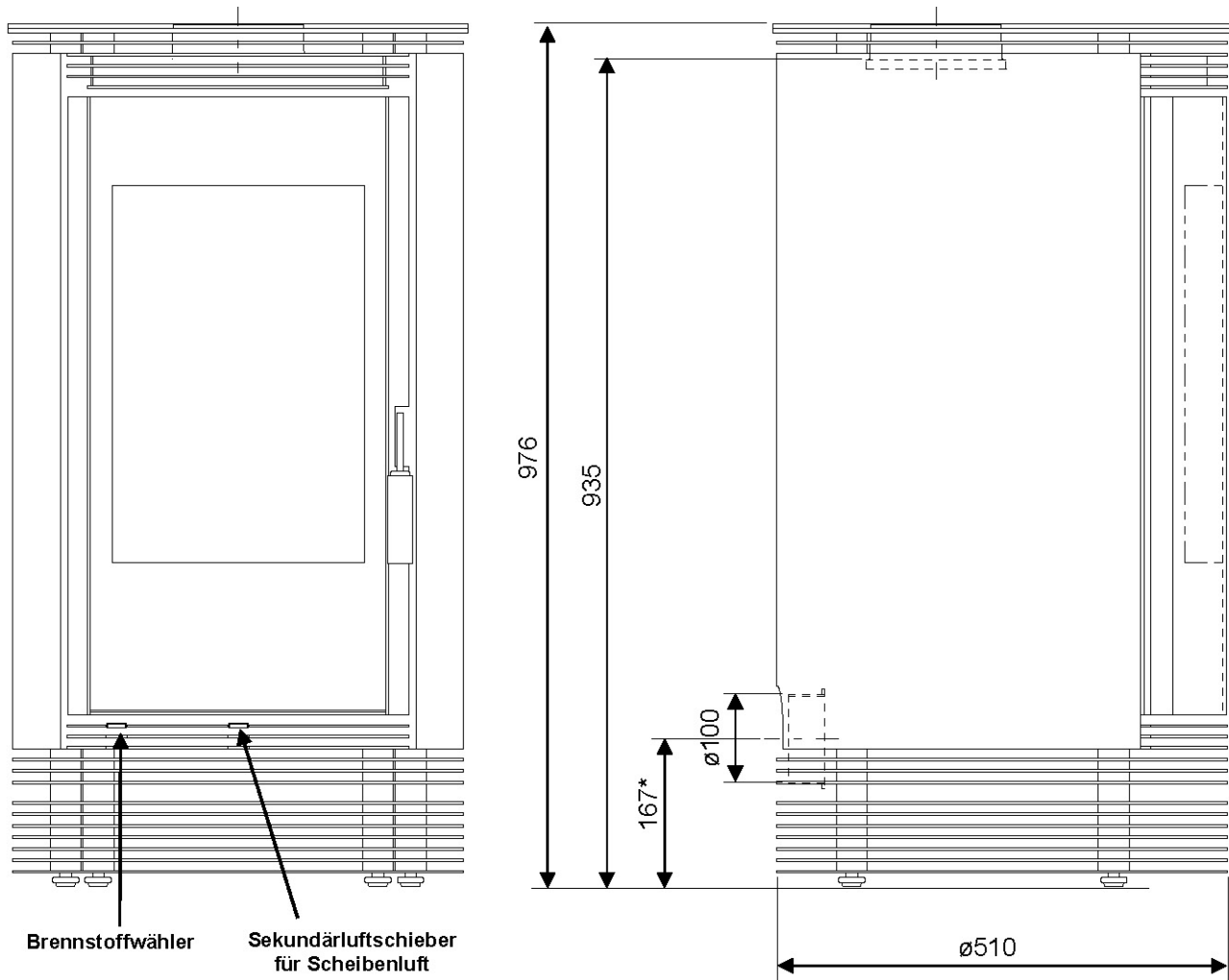
Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Der ausführende Fachbetrieb hat im Rahmen der Endabnahme den Betreiber der Anlage immer in den Betrieb, die Reinigung und Wartung der Anlage eingehend und qualifiziert einzuweisen. Hierbei ist besonders auf die Verwendung geeigneter Brennstoffe, die regelmäßig notwendige Reinigung durch den Betreiber, die notwendige Wartung und die Sicherheitshinweise einzugehen. Insbesondere bei Nichtbeachtung der Anleitungen sowie der vorgeschriebenen Reinigung und Wartung erlöschen Gewährleistung und Garantie.

Die Reinigung der Feuerstätte muss regelmäßig durch den Betreiber erfolgen.

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen Fachhändler und Betreiber. Die regelmäßige Wartung kann auch durch den technisch versierten und vom Fachbetrieb fundiert eingewiesenen Betreiber stattfinden. Der Ofen darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden. Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

## Maßzeichnung KK 55



\* Mitte Anschluss-Stutzen externe Verbrennungsluft

Abb. 1 Maßzeichnung KK 55 Donna

## Gerätebeschreibung

### Technische Daten

Raumheizer Typ	KK 55
Geprüft nach	DIN EN 13240 (Zeitbrand); Art. 15a B-VG (Österreich)
Zugelassene Brennstoffe	Naturbelassenes Holz, Braunkohlenbriketts (nicht in Österreich)
Nennwärmeleistung (NWL) nach DIN EN 13240	7 kW
Wärmeleistungsbereich	3,6- 7,5 kW
Raumheizvermögen	Min. 56 m <sup>3</sup> , Max. 144 m <sup>3</sup>
Mehrfachbelegung (Anschluss an gemeinsamen Schornstein)	Zulässig (Ofen = Bauart 1) unter Beachtung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften
Gewicht Grundkörper inklusive Zubehör	ca. 154 kg
Rauchrohrstutzen:	Vertikal Ø 150 mm

**Tabelle 1: Technische Daten KK 55**

Prüfwerte DIN EN 13240 gemäß Prüfung Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG  
(Prüfberichtsnummer FSPS-Wa 1371-EN) vom 01.08.2005

Brennstoff	Holz (Buche)	Braunkohlenbriketts
Nennwärmeleistung (NWL) [kW]	7	7
Gefahrene Leistung [kW]	7,1	7,3
Mittlerer Brennstoffdurchsatz [kg/h]	2,15	1,78
Wirkungsgrad [%]	76,7	76,7
Mittlerer CO <sub>2</sub> – Gehalt [%]	10,2	9,2
Mittlerer CO – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzgl. 13%O <sub>2</sub>	1234	788
Mittlerer Staub – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzgl. 13%O <sub>2</sub>	24	21
Mittlerer NO <sub>x</sub> – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzgl. 13%O <sub>2</sub>	147	159
Mittlerer CnHm – Gehalt [mg/Nm <sup>3</sup> ] bzgl. 13%O <sub>2</sub>	104	26
Mittlere Abgasstutzentemperatur [°C]	360	360
Abgasmassenstrom [g/s]	7,0	7,0
Förderdruck [Pa]	12	12

**Tabelle 2: Prüfwerte KK 55**

Das Typenschild finden Sie auf der Ofenrückseite. Bitte notieren Sie die Fertigungsnummer vom Typenschild hier, damit Sie diese bei Ersatzteilbestellungen angeben können:

<b>CE</b>	
Wodtke GmbH, Rittweg 55-57, 72070 Tübingen, Germany 05	
DIN EN 13240: 2005 Typ KK 55 "Donna" Raumheizer (Zeitbrand) für geschlossenen Betrieb	
Ofen Fertigungsnummer: xxx xxx	
Abstand zu brennbaren Bauteilen:	
Vorne:	80 cm
Seitlich:	20 cm
Hinten:	20 cm
Nennwärmeleistung:	7 kW
Wasserwärmetauscher:	
Maximale Betriebstemperatur:	- °C
Maximaler Betriebsdruck:	- bar
Mittlere Abgasstutzentemperatur:	360 °C
zulässige Brennstoffe: Scheitholz, Braunkohlenbriketts	
Mittlere CO-Emission (13% O <sub>2</sub> ):	
Scheitholz / Braunkohlenbriketts:	0,09% / 0,06%
Energieeffizienz:	
Scheitholz / Braunkohlenbriketts:	77,3% / 76,7%
Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Nur die zulässigen Brennstoffe verwenden. Bedienungsanleitung beachten!	
Angaben für Österreich (Art. 15a B-VG)	
Zulässige Brennstoffe:	Scheitholz, Braunkohlenbriketts
Wärmeleistungsbereich:	3,6 - 7,5 kW
Brennstoffwärmeleistung:	9,6 kW
Prüfstelle:	RWE Power AG
Prüfbericht-Nr.:	FSPS-Wa 1370-A

wodtke KK 55

Ofen Fertigungsnummer: \_\_\_\_\_

Bitte vom Typenschild am Ofen ablesen und hier eintragen!

**Abb. 2: Typenschild KK 55**

### wodtke Kaminofen KK 55

- Prüfung nach DIN EN 13240 und Art.15a B-VG (Österreich)
- 7 kW Nennwärmeleistung
- Zugelassene Brennstoffe: Holz und Braunkohlenbriketts (Braunkohle nicht in Österreich)
- Bauart 1 (Anschluss an mehrfach belegten Schornstein möglich)
- Anschluss für separate Verbrennungsluftleitung Ø 100 mm (Hinweis: geprüft als raumluftabhängige Feuerstätte)
- wodtke Thermoregelung mit automatischer Verbrennungsluftführung
- Interne Sekundärluftvorwärmung für besonders schadstoffarme Verbrennung
- Brennstoffwähler und Sekundärluftschieber zur Optimierung auf Holz oder Braunkohlenbriketts
- AWS-Scheibenspülung
- Ascheschublade
- Rauchrohrstutzen vertikal (oben) Ø 150 mm
- Hochwertige, doppelwandig ausgeführte Konstruktion aus Stahl und Guß
- Feuerrost aus massivem Guß
- Türgriff und Dekorplatte oben aus Glas
- Feuerraumtür aus Stahlblech mit extra großer, innen bedruckter Glaskeramikscheibe
- Höhenverstellbare Stellfüße

#### Lieferumfang enthaltenes Zubehör:

- Hitzeschutzhandschuh
- Glasreiniger
- Feueranzünder
- Aufstell- und Bedienungsanleitung
- Stehrost
- „Kalte Hand“ zur Betätigung von Brennstoffwähler und Luftschieber

### Funktionsbeschreibung

Der KK 55 erzeugt im Heizbetrieb Warmluft, die durch Konvektionsluftöffnungen an den Raum abgegeben wird. Zusätzlich wird an den Seitenflächen und der Sichtscheibe aus Keramikglas angenehme Strahlungswärme erzeugt.

Der KK 55 ist in Feuerraumgeometrie, Verbrennungsluftführung und Nachverbrennungstechnik auf das schadstoffarme Heizen ausgelegt. Die Muldenfeuerung mit Gussrost bewirkt eine optimale Verbrennung und geringen Ascherückstand. Die Asche kann in der herausziehbaren Aschelade bequem zum Müllbehälter transportiert werden.

Eine Umlenkplatte über dem Feuerraum reflektiert die Strahlung des Feuers und erhöht die Temperatur in der Brennkammer zusätzlich. Weiterhin wird durch die Umlenkplatte der Ausbrand optimiert, die Abgasströme effizient ausgenutzt und der Wirkungsgrad erhöht.

Die spezielle Art der Luftführung mit Primär- und Sekundärluft lenkt Verbrennungsluft in der gesamten Brennkammer an richtiger Stelle zum Brennstoff. Die Primärluftzufuhr ist beim KK 55 automatisiert. Ein manuelles Regeln der Primärluft entfällt.

Die wodtke Thermoregelung überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung. Mit dem Brennstoffwähler und dem Sekundärluftschieber für die Scheibenluft kann die Verbrennung an den Betrieb mit Holz oder Braunkohlenbriketts angepasst werden. Die AWS-Scheibenspülung (AIR-WASH-SYSTEM) führt Sekundärluft als „Luftvorhang“ an der Scheibe nach unten zur Flamme. Ein Verschmutzen der Scheibe wird so wirkungsvoll verzögert.

Über eine separate Verbrennungsluftleitung ist ein effizienter Einsatz in Passivhäusern und dichten Gebäuden möglich. Beim KK 55 ist jederzeit der saubere und effektive Abbrand gewährleistet – ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt.

#### Wichtige Hinweise zum Thema raumluftabhängiger bzw. raumluftunabhängiger Betrieb:

(gültig für Deutschland. Stand Januar 2005)

##### Punkt 1:

Der KK 10 ist als **raumluftabhängiger** Kaminofen nach DIN EN 13240 geprüft. Der KK 55 entnimmt die gesamte Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum.

##### Punkt 2:

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B. kontrollierte Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o. ä.) ist somit in Deutschland der §4 der Feuerungsverordnung (FeuVo) maßgeblich. Hier ist u. a. festgelegt, dass der Ofen und raumlufttechnische Anlage gegenseitig zu überwachen sind (z.B. über wodtke Differenzdruckcontroller DS 01) oder eine Lüftungsanlage einzubauen ist, die eine Zulassung für Festbrennstofffeuerungen hat und dem Aufstellraum die notwendige Verbrennungsluft (ca.40 m<sup>3</sup>/h) für die Feuerstätte zusätzlich zuführt.

##### Punkt 3:

Bitte beachten Sie immer – in Absprache mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister – die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln. Für Änderungen nach Drucklegung dieser Anleitung können wir keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

## Brandschutzbestimmungen

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten.

### Einrichtungsgegenstände innerhalb des Strahlungsbereichs (siehe Abb. 3)

Im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers muss zu brennbaren Bauteilen, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen ein Abstand von mindestens

$$A \geq 80\text{cm},$$

gemessen ab Vorderkante Feuer-raumöffnung, eingehalten werden. Der Sicherheitsabstand reduziert sich auf

$$B \geq 40\text{ cm},$$

wenn ein belüfteter Strahlungsschutz vor das zu schützende Bauteil montiert wird.

### Einrichtungsgegenstände außerhalb des Strahlungsbereichs (siehe Abb. 3)

Von der Außenfläche der Kaminofenverkleidung müssen folgende Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen, Möbeln oder z. B. auch zu Dekostoffen etc. eingehalten werden.

seitlicher & hinterer Mindestabstand:

$$C \geq 20\text{ cm}$$

### Funkenschutzevorlage (siehe Abb. 4)

Fußböden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork, müssen durch einen entsprechend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden.

Für diese Schutzvorlage müssen folgende Mindestmaße von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. Es gilt hierbei laut Feuerungsverordnung (FeuVO) nicht die Türkante, sondern die Feuerraumkante/Einfassung:

nach vorn:                    **mindestens 50 cm (E)**  
seitlich:                      **mindestens 30 cm (D)**

Wir empfehlen eine zu diesen Maßen passende wotke Funkenschutzplatte (siehe Preisliste).

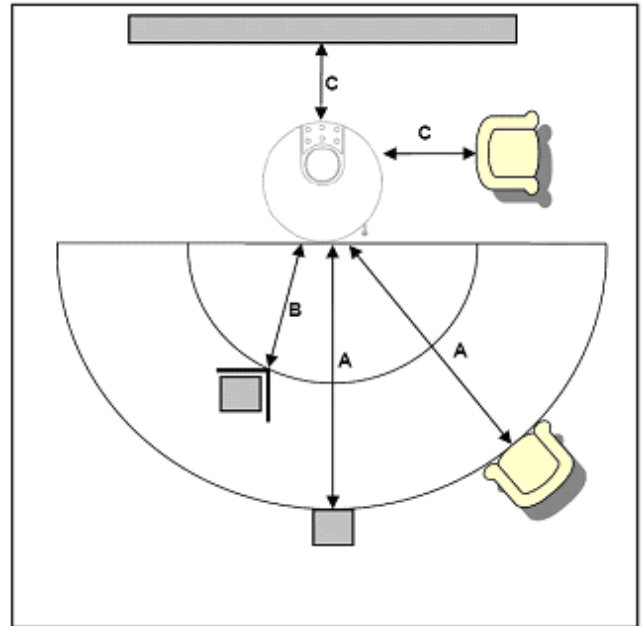


Abb. 3: Brandschutzabstände KK 55

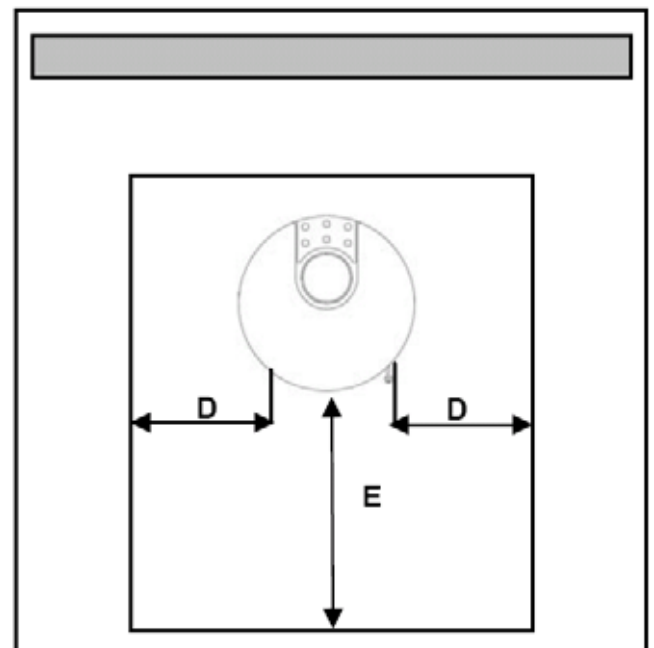


Abb. 4: Funkenschutzevorlage KK 55

### Wichtige Hinweise

Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Bauvorschriften, Landesbauordnung, feuerpolizeiliche Vorschriften, FeuVO) müssen unbedingt beachtet werden! Vor Aufstellung des KK 55 muss in Deutschland grundsätzlich der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister informiert werden. Ein eventueller Termin für die Überprüfung der Installation und Erteilung der Betriebserlaubnis muss rechtzeitig mit ihm abgesprochen werden. Ohne vorherige Abnahme durch den Bezirksschornsteinfegermeister darf der Ofen in Deutschland nicht in Betrieb genommen werden!

### Transport, Auspacken und Aufstellen

Nach dem Auspacken den Kaminofen sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen. **Sichtbare Schäden sofort dem Anlieferer melden!**

Entfernen Sie zuerst die Transportsicherung durch die der Kaminofen unten auf der Holzpalette fixiert ist. Achten Sie beim Anheben / Transportieren des Ofens darauf, dass dieser nicht kippt (hoher Schwerpunkt). Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens belastet nicht unsere Umwelt. Das Verpackungsholz ist unbehandelt. Getrocknet kann es zum Heizen verwendet werden. Kartons und Folien können über Sammeleinrichtungen dem Recycling zugeführt werden.

**Gläser vorsichtig handhaben und nicht hart aufsetzen.**  
**wodtke Glasreiniger ist nur für das Feuerraumtürglas geeignet**

Im Feuerraum bzw. Aschelade befinden sich alle notwendigen Montage- und Zubehörteile:

Der Türmechanismus des KK 55 ist selbstschließend. Um dies optimal zu gewährleisten, ist Folgendes unbedingt zu beachten. Der Ofen sollte in leichter Schräglage von ca. 0,5° - 0,8° (nach hinten) aufgestellt werden, damit die Türfeder beim Schließen unterstützt wird.

### Schornstein

Der Ofen muss an einen für feste Brennstoffe geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinbemessung gilt die DIN EN 13384. Für eine Berechnung können die Werte aus der Tabelle 2 auf Seite 5 übernommen werden.

### Verbindungsstück / Rauchrohre

Wir empfehlen die Ausführung dieser Arbeiten ausschließlich durch einen Fachhandwerker ausführen zu lassen. Das Rauchrohr zum Schornstein ist entsprechend den Anforderungen der DIN 18160 auszuführen.

### Brandschutz

Führt das Rauchrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, müssen im Umkreis vom mindestens 20 cm um das Rohr alle brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe nach DIN 18160 (z. B. Gasbeton) ersetzt werden.

### Montage der Rauchrohre

Die Rauchrohre werden aufeinander gesteckt. Danach das Rauchrohr in das Wandfutter einschieben. Zwischen Wandfutter und Rauchrohr eine Dichtschnur eindrücken.



**Abb. 5: Montage Rauchrohr**

Achten Sie auch darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Mit einer passenden Rosette den Wandanschluss abdecken. Nach dem Anschluss an einen geeigneten Schornstein ist der Ofen betriebsbereit.



### Verbrennungsluft

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus.

Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gastherme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Hier müssen Feuerstätte und Lüftung im Normalfall gegenseitig verriegelt werden. **Beachten Sie bitte die wichtigen Hinweise im Kasten auf Seite 6.**

Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z. B. Keller) zuzuführen. **Hierdurch bleibt der Aufstellraum des Ofens frei von Zugerscheinungen und Kaltluft, d.h. es geht auch weniger Energie durch die kalte Verbrennungsluft verloren, da die Verbrennungsluft nicht aus dem warmen Aufstellraum entnommen wird.**

Der KK 55 hat hierzu einen Verbrennungsluftstutzen (Außen Ø100mm) auf der Ofenrückseite (siehe Abb. 6: Zentraler Luftansaugstutzen). Für die Luftleitung sollten nur glatte Rohre mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm verwendet werden. Die Luftleitung sollte mit einer Absperrklappe in Ofennähe versehen werden, nicht länger als 4 m sein und nicht mehr als 3 Biegungen aufweisen. Führt die Leitung ins Freie, soll sie mit einem geeigneten Windschutz versehen werden. Die Zuluftleitung kann auch gasdicht ausgeführt werden. Hierzu die Luftleitungen an den Stoßstellen rundum mit hitzefestem Silikon abkleben.

Diese Luftleitungen werden vom Schornsteinfeger überprüft und müssen hierfür, sowie für Reinigungszwecke zugänglich sein (Wartungsöffnungen in jedem Bogen vorsehen).

#### TIPP:

**Für die Luftleitung können die wodtke-Standardrauchrohre (Ø100 mm) & Bögen (mit Wartungsöffnung) verwendet werden.**

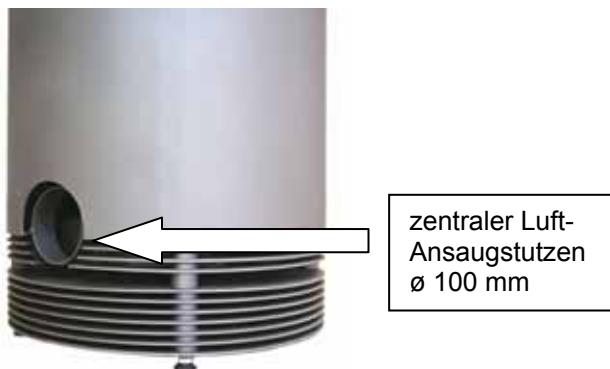


Abb. 6: Zentraler Luftansaugstutzen

Bei Betrieb mit raumlufttechnischen Anlagen (Wichtige Hinweise im Kasten Seite 5 beachten) ist es wichtig, dass der Rauchrohranschluss möglichst gasdicht installiert wird. Dazu dürfen nur hitzebeständige Dichtmaterialien verwendet werden. Hierzu Rauchrohre z.B. mit hitzefestem Kleber abdichten.

### Stehrost

Den Stehrost vorne (direkt hinter dem Türglas) in den Feuerraum stellen. Hierbei die Richtung der Lamellen beachten, da diese die Scheibenluft zum Feuer leiten.

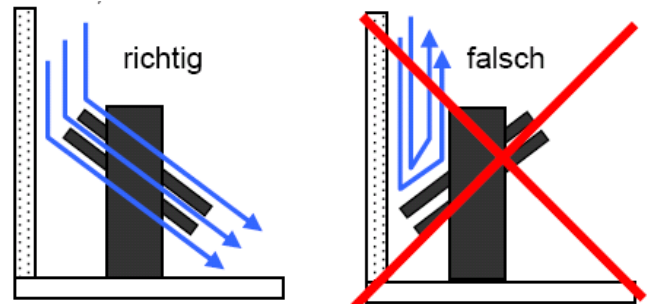


Abb. 7: Richtung Stehrost

### Glasdekorplatte oben



**Achtung: vor der Erstinbetriebnahme (Anheizen) Glasplatte abnehmen und unbedingt nachfolgende Hinweise beachten!**



Abb. 8: Glasplatte Donna

Glasplatte vor dem Anheizen abnehmen und Ofen mindestens 3 x vollständig aufheizen und wieder abkühlen lassen. Glasplatte erst dann wieder auf kalten Ofen auflegen, wenn der Lack vollständig ausgehärtet ist. Bei Nichtbeachtung könnten sich sonst Farbpigmente unten auf der Glasplatte niederschlagen oder festbrennen.

**Für solche Ablagerungen durch unsachgemäßen Gebrauch können wir keine Haftung und Gewährleistung übernehmen.**

Beachten Sie auch die weiteren Hinweise zum Aushärten des Ofenlacks Kap. Erstes Anheizen Seite 11.

## Zugelassene Brennstoffe

Im KK 55 dürfen nur die, in der Bundesimmissionschutz-Verordnung zugelassenen Brennstoffe verwendet werden.

- **Trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz** mit einer Holzfeuchte kleiner 20%, einschließlich anhaftender Rinde. Hackschnitzel, Reisig oder Zapfen dürfen wegen möglicher Überlastung nur zum Anzünden verwendet werden.
- **Braunkohle-Briketts**

**Andere Brennstoffe führen zur Beschädigung des Kaminofens und belasten unsere Umwelt. Wird der Ofen mit nicht zugelassenen Brennstoffen betrieben, erlischt die Garantie.**

## Umwelttipp

Das Verbrennen von Müll und anderen, nicht zugelassenen Brennstoffen schadet Ihrem Heizgerät und der Natur. Giftige Inhaltsstoffe aus bedrucktem Papier, Kartonagen, lackiertem oder verleimtem Holz und Verpackungsmüll werden beim Verbrennen nicht vernichtet, sondern verbleiben in Haus und Garten. **Umweltfreunde heizen verantwortungsbewusst mit trockenem Brennholz und schonen damit Mensch und Natur.**

## Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Wird Holz nach Gewicht gekauft, so kommt man mit trockenem Nadelholz am günstigsten weg. Wer Holz in Raummetern kauft nimmt besser Laubholz. Laubhölzer sind als Kaminholz besonders gut geeignet, sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m <sup>3</sup>	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,0
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

**Tabelle 3: Heizwerte Holzarten**

## Lagerung von Brennholz

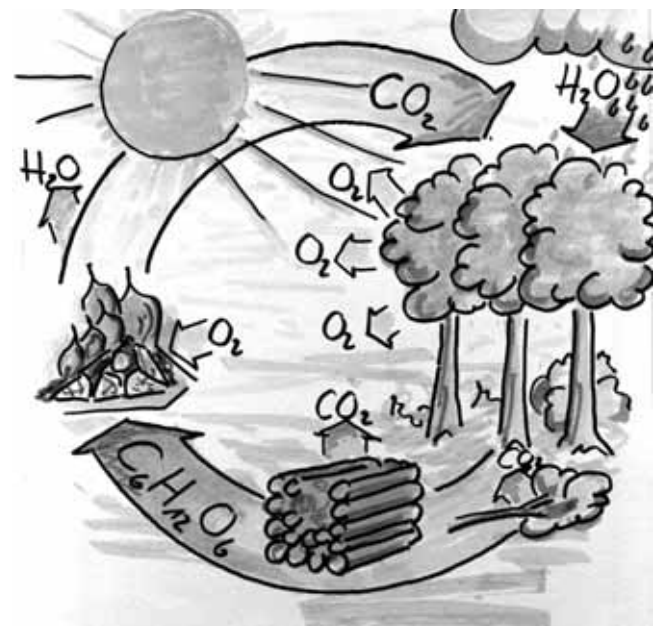
Holz wird am besten in den Wintermonaten geschlagen und sofort, vor dem Lagern, gespalten. Das Austrocknen des Holzes wird so wesentlich beschleunigt. Vor dem Verbrennen muss Holz zwei bis drei Jahre luftig, vor Regen geschützt und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Nach dieser Lagerzeit hat es nur noch 15 bis 20% Restfeuchte. Es heizt hervorragend und verbrennt schadstoffarm. Brennholz wird am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einer luftigen Holzhütte gelagert. Zu Kreuzstapeln aufgeschichtet wird es schnell trocken. Frisch geschlagenes oder feuchtes Holz darf nicht im Keller oder in der Garage gelagert werden. Dort kann es nicht austrocknen, sondern es stockt und schimmelt. Holz darf niemals in eine Plastikplane eingepackt werden, es braucht Luft und Wind zum Trocknen.

## Heizen mit Holz – eine Runde Sache

Bei der Holzverbrennung wird Kohlendioxid freigesetzt. Bäume und alle anderen Pflanzen benötigen Kohlendioxid für ihr Wachstum und filtern dieses aus der Luft. Zusammen mit gelösten Mineralien aus der Erde und Energie aus dem Sonnenlicht bildet der Baum neues Holz als Brennstoff sowie Sauerstoff für unsere Atemluft – der Kreislauf schließt sich.

**Übrigens:** bei der natürlichen Verrottung entsteht die gleiche Menge CO<sub>2</sub>, die bei der Verbrennung freigesetzt wird!

**Holz ist nicht am Treibhauseffekt beteiligt! Holz kommt aus unseren heimischen Wäldern und hat eine positive Ökobilanz!**



**Abb. 9: CO<sub>2</sub> Kreislauf**

### Wichtige Hinweise zum Heizbetrieb des Ofens

Die Feuerraumtür nur zum Nachlegen und Anzünden öffnen. Tür immer, auch im kalten Zustand, geschlossen halten. Sowohl Türe als auch Scheibe werden im Betrieb sehr heiß. Achten Sie darauf, dass die Scheibe nicht berührt wird. Benutzen Sie den Hitzeschutzhandschuh beim Nachlegen. Kinder nicht unbeaufsichtigt in Ofennähe lassen!

### Vor Inbetriebnahme des wotke Kaminofens

- Alle Zubehörteile aus dem Aschekasten entnehmen; alle Schutzfolien entfernen!
- Die Anleitung genau durchlesen. Die richtige Bedienung gewährleistet eine einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens, verhindert Schäden am Gerät und vermeidet unnötige Umweltbelastungen.
- Betriebserlaubnis muss vorhanden sein (in Deutschland Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister).

### Umgang mit dem Brennstoff

Achten Sie auf die richtige Brennstoffmenge: Pro Auflage sollten nicht mehr als zwei bis drei Scheite (ca. 1,6 kg) auf einmal nachgelegt werden.

Des Weiteren ist zu beachten:

- Dünnes Holz verbrennt zu schnell und eignet sich daher nur zum Anheizen.
- Dickes Holz verbrennt sehr langsam, es „kokelt“ und kann viel Ruß erzeugen.
- Nur mit trockenem Holz erreichen Sie einen guten Wirkungsgrad und eine umweltschonende Verbrennung.
- Aschekasten regelmäßig leeren.



**Der maximale Brennstoffdurchsatz darf nicht mehr als 2,2 kg/h betragen!**

**Bei Verwendung von Braunkohle als Brennstoff:**

**maximal 2 Briketts nachlegen!**

### Erstes Anheizen

Alle Stahl- und Gussteile des Kaminofens wurden im Werk mit hochhitzebeständigem Lack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen des neuen Kaminofens trocknet der Lack nach. Dabei kann Geruch und Rauch entstehen.

**Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:**

- Während dieses Vorgangs sollten sich keine Personen oder Haustiere länger als unvermeidbar im Raum aufhalten, da die austretenden Dämpfe gesundheitsschädlich sein können.
- Den Raum gut durchlüften, damit die frei werdenden Dämpfe abziehen können.
- Während der Aushärtezeit ist der Lack noch weich, lackierte Flächen möglichst nicht berühren.
- Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

### Anzünden

- Luftschieber und Brennstoffwähler entsprechend der nachfolgenden Tabelle 4 einstellen.
- Die Primärluftzufuhr ist beim KK 55 über die wotke Thermoregelung automatisiert. Ein manuelles Regeln der Primärluft entfällt.
- Wenn vorhanden, die Klappe der Frischluftzufuhr im Aufstellraum öffnen und Feuerraumtüre öffnen.
- Bei kaltem Schornstein im Rauchfang ein „Lockfeuer“ mit Anzündern oder Zeitung entfachen, um den nötigen Schornsteinzug herzustellen.
- Zum Anheizen zwei Holzscheite flach auf den Rost legen, dazwischen Kleinholz geben.
- Mit wotke Feueranzünder in Brand setzen. Niemals große Mengen von Papier oder Karton verwenden.

## Heizeinstellungen

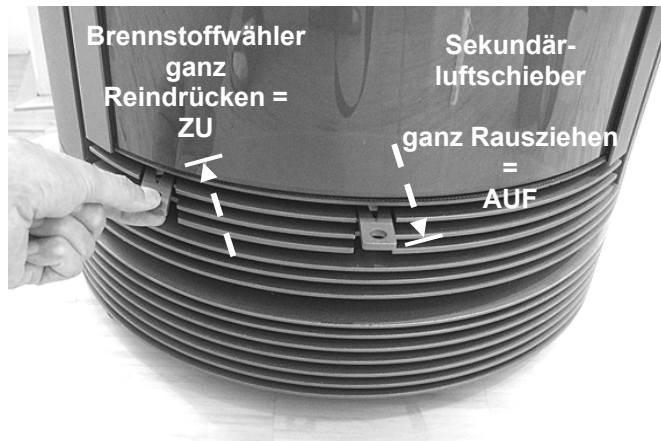


Abb. 10: Luftschieber Donna

Brennstoff + Betriebszustand		Stellung Brennstoffwähler (links)	Stellung Sekundär-luftschieber (rechts)
Anheizen, Nennwärmeleistung / Normalbetrieb	Holz	ZU	½ AUF
	Braunkohlen-briketts	AUF	¼ AUF

Tabelle 4: Heiztabelle



**Achtung:** Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da sonst die Scheibe schnell verschmutzt.

## Heizbetrieb mit Holz

**Achtung:** Tabelle oben beachten da sonst Überhitzungsgefahr besteht.

- Brennstoffwähler auf Stellung „ZU“. Nur bei Bedarf (feuchtes Holz, schlechter Schornsteinzug) Brennstoffwähler zusätzlich etwas öffnen.
- Sekundärluftschieber auf Stellung ½ „AUF“
- Nur mit trockenem Holz erreichen Sie einen guten Wirkungsgrad und eine umweltschonende Verbrennung.
- Aschekasten regelmäßig leeren.

## Heizbetrieb mit Braunkohlebriketts

Wenn nach dem Anheizen die Holzscheite abgebrannt sind, können Braunkohlebriketts auf die Glut nachgelegt werden.

- Brennstoffwähler auf Stellung „AUF“
- Sekundärluftschieber auf Stellung „¼ AUF“
- 1 bis maximal 2 Braunkohlen-Briketts auflegen
- Aschekasten regelmäßig leeren.

## Nachlegen

Mit dem Nachlegen möglichst warten bis der Brennstoff zur Grundglut heruntergebrannt ist. Die Feuerraumtür langsam öffnen. Die Primärluftzufuhr ist beim KK 55 automatisiert. Ein manuelles Regeln der Verbrennungsluft entfällt. Die wotke Thermoregelung überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung.

---

## Pflege

---

**Bevor mit Pflege- oder Wartungsarbeiten begonnen wird, muss der Kaminofen abgekühlt sein.**

**Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist neben der Betriebszeit auch von der Qualität des Brennstoffes abhängig.**

### Herausnehmen der Asche

Vorsicht! In der Asche kann Glut verborgen sein. Deshalb die Asche nur in Blechgefäße füllen. Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh benutzen, um die eventuell noch warme Aschelade herauszuziehen. In der Muldenfeuerung verbrennt Holz zu einem winzigen Rest Asche. Nur von Zeit zu Zeit muss diese Asche mit einer Schaufel entnommen oder durch den Rost in die Aschelade gerüttelt werden.

### Reinigen der Glasflächen

Alle Glasflächen lassen sich am einfachsten mit einem feuchten Tuch reinigen. Bitte Gläser nicht mit scheuernden Tüchern/Reinigern o.ä. behandeln, sondern nur in kaltem Zustand mit weichem Tuch und ohne festen Druck abwischen.

Der wodka Glasreiniger ist nur für die unbedruckten Flächen des Feuerraumtürglases geeignet. Hartnäckige Verschmutzungen können damit gelöst werden. Eine Probeflasche Glasreiniger gehört zum Lieferumfang. **Glasreiniger nur bei kaltem Glas einsetzen und die Hinweise auf der Flasche beachten!**

**Achtung:** ausgelaufenen oder herabtropfenden Glasreiniger sofort mit viel Wasser und weichem Tuch abspülen / abwischen, da sonst Ätzgefahr für Fußböden, Lack etc. besteht.

Das Feuerraumtürglas bleibt lange sauber, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Kein feuchtes Brennholz verwenden! Bei der Verbrennung entsteht auch Wasserdampf, der sich zusammen mit Rußpartikeln zuerst an der noch kalten Scheibe niederschlägt. Ausreichend und richtige Anzünder verwenden; Papier ist hierfür ungeeignet.
- Holz möglichst weit hinten im Feuerraum verbrennen, um einen direkten Kontakt der Flamme mit der Scheibe zu vermeiden.

**Festbrennstoffe erzeugen naturgemäß Ruß, ein Verschmutzen der Sichtscheibe ist dadurch niemals völlig ausgeschlossen und stellt keinen Mangel dar.**

### Reinigen lackierter Flächen



Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keinen Glas- oder anderen lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

**Achtung: Lack muss vorher ausgehärtet sein!**

---

## Wartung

---

### Feuerraum

Am Ende der Heizperiode sollte der Feuerraum des KK 55 gründlich gereinigt werden. Dazu den Feuerraum und den Ascheladeraum z.B. mit einem Staubsauger gründlich aussaugen.

### Umlenkungen

Die Umlenkungen und der Wärmetauscher sollen auf Asche- und Rußablagerungen hin überprüft und gereinigt werden.

Zur Reinigung kann die Umlenkplatte vorsichtig heraus genommen werden.

**Achtung:** die Umlenkplatte ist sehr schwer! Nach dem Reinigen muss die Umlenkplatte wieder ganz hinten an der Rückwand des Feuerraumes geschoben werden.

### Dichtungen

Auch der Zustand der Tür- und Glasabdichtungen muss überwacht werden. Die Dichtung bei Bedarf nachbessern, oder von einem Servicetechniker ersetzen lassen.

### Rauchrohranschluss

Einmal im Jahr wird der Schornsteinanschluss vom Bezirksschornsteinfegermeister überprüft und gereinigt. Bei Problemen die den Schornstein betreffen, wird Ihnen Ihr Schornsteinfegermeister gerne weiterhelfen.

### Verbrennungsluffführung

Es empfiehlt sich die Verbrennungsluffführungen einmal im Jahr zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

---

## Was tun, wenn...?

---

### Das Feuer brennt schlecht / Die Sichtscheibe verschmutzt schnell

- **Brennholz zu feucht**
  - Trockenes Holz verwenden.  
→ Holzfeuchte messen (Soll <20%)
- **Falsches Anzünden**
  - Zu viel, zu langes Holz, zu wenig Anzünder; Falsche Anzünder (wie Papier, Karton)  
→ Zum Anzünden Kleinholz verwenden!  
→ Anzünder von oben auf das Kleinholzlegen / Feuer von oben mit richtigen Anzündern (z.B. wotke Feueranzünder) anzünden
- **Falscher Brennstoff**
  - Zu große Holzstücke / zu viel Holz / falsche Länge (Holzscheitlänge < 25 cm !)
  - Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden. Resthölzer, Harthölzer etc. sind ungeeignet.
  - Brennstoffmenge prüfen (siehe Angaben zum Heizbetrieb (Seite 11)).
- **Frischlufzufuhr reicht nicht aus**
  - Fenster oder Türe öffnen. Frischluftklappe öffnen (falls vorhanden).
- **Schornstein zieht nicht**
  - Schornstein ist zu kalt, Lockfeuer mit Feueranzündern oder geknüllter Zeitung im Rauchfang / Schornsteinsohle entzünden.
  - Schornstein-Dimensionierung nach EN 13384 überprüfen.
  - Verbindungsstück überprüfen, ggf. reinigen.
  - Schornstein ggf. reinigen / prüfen lassen
  - Schornstein-Putztüren eventuell nicht geschlossen oder undicht.

### • Brennstoffwähler / Verbrennungsluftquerschnitte sind falsch eingestellt

- Die Einstellungen Brennstoffwähler entsprechend (Tabelle Seite 12) vornehmen.
- Speziell Verbrennungsluftquerschnitt (Seite 12) nie ganz schließen, da dann keine Scheibenspülluft mehr auf die Sichtscheibe kommt.

#### **Wichtiger Hinweis:**

Ein Verschmutzen der Scheibe wird über die Scheibenspülung (AWS-System) wirkungsvoll verzögert, kann aber bei Festbrennstoffen nie ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar! Richtiges Anzünden, geeignete Brennstoffe / Brennstoffmengen und richtige Schiebereinstellung sowie ausreichender Schornsteinzug / Verbrennungsluftversorgung sind für die Funktion des Ofens und AWS maßgeblich.

### Es riecht nach Lack und raucht

- **Schutzlackierung trocknet nach.**
  - Geruch und Rauch verschwinden nach mehrmaligem, starkem Heizen. Siehe auch "Erstes Anheizen" (Seite 11).

### Maßnahmen beim Schornsteinbrand

- Bei ungenügender Reinigung des Schornsteins, bei falschem Brennstoff (z.B. zu feuchtes Holz) oder falschen Verbrennungslufteinstellungen kann es zu einem Schornsteinbrand kommen.
  - Schließen Sie in einem solchen Fall die Verbrennungsluft am Kaminofen und rufen Sie die Feuerwehr.



**Niemals selber versuchen den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen.**

---

## Kundendienst

---

Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Kaminofen haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ihr Fachhändler:

Er wird Ihnen gerne weiterhelfen. Auf Wunsch wird er Ihren KK 55 auch regelmäßig warten und das Gerät auf einwandfreie Funktion hin überprüfen.

### Ersatzteile

Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler.  
**Bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt Typ und Fertg.-Nr. vom Typenschild angeben.**

**Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem KK 55 wünscht Ihnen**

**Ihre wodtke GmbH**

---

## EG-Konformitätserklärung

---

Der Raumheizer KK 55 "Donna" (Hersteller wodtke GmbH, Rittweg 55-57, D-72070 Tübingen) stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein:

89/106/EWG Bauproduktenrichtlinie

Der Nachweis erfolgte nach DIN EN 13240 (Raumheizer für feste Brennstoffe - Zeitbrand) durch Prüfbericht der staatlich akkreditierten Feuerstättenprüfstelle RWE.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Raumheizer KK 55 "Donna" dient ausschließlich der Erwärmung des Aufstellraums. Die Installation muss durch einen Fachhandwerker mit der entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören u.a. auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen sowie die Einhaltung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät widersprechen den Festlegungen für das Inverkehrbringen und die Verwendbarkeit dieses Bauprodukts nach Bauproduktenrichtlinie und führen auch zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

wodtke GmbH  
Udo Vogt  
Geschäftsführer  
Ort, Datum: Tübingen, den 06.11.2012



Rechtsverbindliche Unterschrift:

wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau • Tel. 0 70 71/70 03-0 • Fax 0 70 71/70 03-50  
info@wodtke.com • www.wodtke.com

© wodtke GmbH, 72070 Tübingen, Alle Rechte und Änderungen vorbehalten  
Stand 10/2012 Art.-Nr. 950 255